GSM Mini Plus
Benutzerhandbuch

Version 1.0

GSM Mini Plus : Europäische « Schuko » Ausgabe und Schweizer Ausgabe

INHALTSVERZEICHNIS

PRODUKTÜBERSICHT **2**
STARTVORGANG **3**
SIM KARTE UND VERTRAG 3
ANSCHLÜSSE 4
QUALITÄT DES GSM-SIGNALS 4
MÖGLICHE FEHLER IN DER STARTPHASE 4
ANMELDUNG NEUER ERWEITERUNGEN **5**
ALARME UND WARNUNGEN **5**
RÜCKSTELLUNG **5**
STEUERUNG PER SMS **6**
HAUPTBEFEHLE DES GSM MINI 7
VERBINDLICHE DEAKTIVIERUNG DER STÄNDIGEN GPRS-VERBINDUNG 7
SMS BEFEHLE FÜR ALARM- UND WARNMELDUNGEN 8
SMS STEUERBEFEHLE (EIN/AUSSCHALTEN VON RELAIS/NODES) 9
ERWEITERTE SMS BEFEHLE 12
THERMOSTATISCHE REGULIERUNG **13**
ZUBEHÖRTEILE UND SONDERAUSSTATTUNGEN **14**
TECHNISCHE DATEN **16**
GARANTIE **16**
RECYCLING **16**

PRODUKTÜBERSICHT

Einführung

Wir danken Ihnen herzlich zum Kauf dieser GSM-Fernbedienung, die Ihnen Komfort, Freude, Sicherheit und neue Energieeinsparungsmöglichkeiten bringen wird!

Mit dem GSM Mini können Sie die meisten Elektrogeräte durch die eingebaute 230V-Steckdose aus der Ferne schalten: Heizung, Beleuchtung, Automaten, Computer- und Telekommunikationsausrüstung. Durch die Eingliederung von optionalen Funk-Erweiterungen können Sie sowohl zusätzliche Geräte als auch Alarme (Temperatur, Einbruch, usw.) verwalten.

Die gesamte ferngesteuerte Kommunikation mit dem GSM Mini erfolgt über das GSM Netzwerk. Der GSM Mini ist mit einem weltweit einsetzbaren Quadband-GSM-Modul ausgestattet. Der GSM Mini wird entweder per herkömmliche SMS-Nachrichten oder mittels der Smartphone-Applikation *SikomConnect* gesteuert. Bei diesem neuen, zuverlässigen und bequemen Betriebsmodus stellt der GSM Mini automatisch eine ständige Verbindung mit dem Internetserver von Sikom her (s. Details auf www.gsmmini.com).

Die örtliche Kommunikation zwischen dem GSM Mini und dessen optionalen Funk-Erweiterungen erfolgt auf einem bidirektionalen Radiofrequenzkanal (RF). Der GSM Mini sollte so angebracht werden, dass die Funkabdeckung für alle Empfänger optimiert ist. Die Reichweite der Funksignale beträgt bis zu 40-80m, sie hängt jedoch von der Anzahl und Art der Trennwände zwischen dem GSM Mini und allen drahtlosen Erweiterungen ab, Stahlbeton schwächt das Signal stärker als eine Holzwand ab. Diese Funkverbindung ist zuverlässig, da jede Nachricht zwischen dem GSM Mini und dessen Peripheriegeräten eine interne Quittung fordert.

© EcoStarter

STARTVORGANG

SIM KARTE UND VERTRAG

Die gesamte ferngesteuerte Kommunikation mit dem GSM Mini erfolgt über das GSM-Netzwerk. Die normalerweise mitgelieferte SIM-Karte erlaubt die Steuerung Ihres GSM Mini über eine ständige Verbindung (GPRS), und dadurch eine Bedienung, die sicherer und bequemer ist. S. www.gsmmini.com für weitere Informationen.

Aber es ist auch möglich, den GSM Mini per SMS zu bedienen. Zum Empfang der SMS Befehlsmeldungen muss eine andere SIM Karte eingesetzt werden. Die SIM-Karten der meisten Mobiltelefonbetreiber können eingesetzt werden (sowohl Prepaid als auch mit Vertrag), sofern sie SMS Nachrichten und die Deaktivierung des PIN Codes ermöglichen. Die GPRS-Verbindung muss dann deaktiviert werden (s. Seite 7).

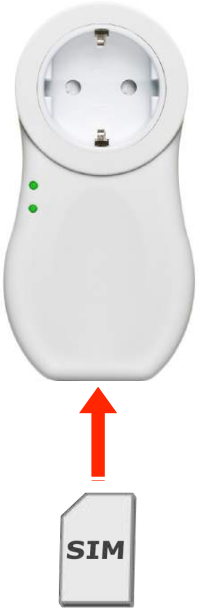
Achtung: Bei Prepaid-Lösungen müssen Sie den Verbrauch des Guthabens im Auge behalten und mindestens einmal pro Jahr dieses Guthaben wieder aufladen. Diese Lösung wird besonders für Alarm- und Überwachungsaufgaben nicht empfohlen.

VORBEREITUNG DER SIM KARTE

Beim GSM Mini muss der PIN Code der SIM Karte deaktiviert werden. Dies erfolgt mit dem zeitweisen Einsetzen der SIM Karte in ein normales GSM Handy und dem Aufrufen des Handymenüs für Sicherheitseinstellungen zum Deaktivieren des PIN Codes der SIM Karte. Das genaue Verfahren wird in der Bedienungsanleitung Ihres Handys beschrieben. Sollte das Handy an einen bestimmten Anbieter gebunden sein, wird es die neue SIM Karte nicht akzeptieren, wenn diese nicht vom gleichen Anbieter kommt, selbst wenn die Karte nur zeitweise zur Deaktivierung des PIN Codes eingelegt wird. In diesem Falle ist es notwendig, sich ein geeignetes Handy auszuleihen oder in einem Handy-Shop um die Deaktivierung des PIN Codes zu bitten.

EINSETZEN DER SIM KARTE

Bitte vergewissern Sie sich, dass der GSM Mini ausgesteckt ist, wenn Sie die SIM Karte handhaben. Legen Sie die Karte wie nachstehend gezeigt ein, so dass sich die Kerbe oben links befindet und die Goldkontakte nach hinten gerichtet sind. Drücken Sie die Karte behutsam ein, bis sie einklickt. Wenn Sie die SIM Karte später entfernen wollen, muss diese nach innen geschoben werden, bis ein Klickgeräusch meldet, dass der Verriegelungsmechanismus geöffnet ist. Dann können Sie die Karte aus dem Slot herausziehen.



© EcoStarter

ANSCHLÜSSE

1. Den GSM Mini in eine Wandsteckdose einstecken. Die Startphase dauert 1-2 Minuten. Währenddessen bleibt die Mehrfunktionstaste unwirksam zur Ein-/Ausschaltung der eingebauten Steckdose.
2. Das Elektrogerät an die 230V-Ausgangssteckdose des GSM Mini anschliessen, das Sie aus der Ferne ein- und ausschalten wollen.

Die **Status-LED** zeigt, ob die eingebaute 230V Ausgangssteckdose Strom erhält oder nicht:

- Grün = 230V-Ausgang eingeschaltet
- Kein Licht = 230V-Ausgang ausgeschaltet

QUALITÄT DES GSM-SIGNALS

Die **GSM-LED** zeigt die Qualität des GSM-Signals, mit dem der GSM Mini verbunden ist.

- Grünes Licht = Gutes Signal
- Rotes Licht = Schwaches Signal
- Kein Licht = GSM-Netz unerreichbar

In den Fällen (2) oder (3) wird empfohlen, den GSM Mini zu versetzen, damit ein besseres Signal empfangen werden kann.

Damit Ihre Einheit einwandfrei funktioniert, muss die Deckung durch Ihren Mobilfunkbetreiber gewährleistet sein. Keine Verbindung ist möglich im Fall einer Panne auf dem GSM-Netz oder anderer Probleme, die vom Mobilfunkbetreiber abhängen. Gemäss Gesetz könnten die Mobilfunkbetreiber gewisse GSM-Dienste unterbrechen. Sikom A.S. vertreibt keine GSM-Dienste und kann für deren Unterbrechung nicht verantwortlich gemacht werden. Solche Änderungen in den Diensten der Mobilfunkbetreiber dürften jedoch lange vor dem Inkrafttreten publiziert werden.

MÖGLICHE FEHLER IN DER STARTPHASE

Die **GSM-LED** kann folgende Probleme anzeigen:

- Grünes Blinken: Problem mit der SIM-Karte (der PIN-code ist noch aktiv) oder keine SIM-Karte eingesetzt.
- Rotes Blinken: Problem mit dem GSM-Modul: Kontaktieren Sie Ihren Verkäufer.

© EcoStarter

ANMELDUNG NEUER ERWEITERUNGEN

Bevor man eine neue Funk-Erweiterung benutzen kann, muss sie bei dem GSM Mini angemeldet werden, der ab dann als Zentraleinheit funktioniert. Das System erlaubt bis zu 9 Funk-Erweiterungen.

So fügen Sie ein neues Peripheriegerät hinzu:

1. Die Mehrfunktionstaste (Druckknopf des GSM Mini) während 5 Sek. drücken.
2. Die Status-LED wird rot-grün blinken und dann aufhören.
3. Innerhalb von einer Minute die Anmeldung des neuen Gerätes gemäss dessen Anleitung vollenden.
   Einige Beispiele:
   - Anmeldung eines Funk-Temperatursensors „ECO-WTemp“: die Batterien in den WTemp einsetzen.
   - Anmeldung einer Funksteckdose „ECO-Node“: den ECO-Node in eine Steckdose einstecken.

Sobald die Anmeldung erfolgt ist, blinkt die Status-LED grün. Die Anzahl an Blinken stellt die Anzahl an angemeldeten Erweiterungen dar. Jede neue Erweiterung erhält eine zunehmende Anmeldungsnummer zwischen 1 und 9.

Falls die App *SikomConnect* installiert und aktiviert wurde, wird eine Benachrichtigung auf Ihrem Smartphone erscheinen, jedes Mal wenn eine neue Erweiterung angemeldet wird. Eventuell aus der App ausloggen und wieder einloggen, um die neuen Geräte aufzurufen.

Wenn Sie die direkte Kommunikation per SMS-Nachrichten gewählt haben, wird Ihnen folgender Befehl die ausführliche Liste der Erweiterungen rücksenden (s. Details Seite 9): „**1234 S1 S2 S3 S4 S5 S6 S7 S8 S9**“.

ALARME UND WARNUNGEN

Der GSM Mini kann zwischen verschiedenen Arten von Warn- und Alarmmeldungen unterscheiden. Es wird zwischen zwei Hauptarten unterschieden:

Einbruch	Alarme, welche von Magnetmeldern, PIR Detektoren (Bewegungsmeldern) sowie anderen Detektoren ausgelöst werden.
Sonstige Alarme	Alle anderen Alarm- oder Warnmeldungsarten, die auftreten können, insbesondere Temperaturalarme.

Der Einbruchalarm kann entweder per SMS, per App oder mit Hilfe einer kleinen optionalen Funkfernsteuerung aktiviert und deaktiviert werden (scharf bzw. unscharf gestellt). Bitte beachten Sie, dass das drahtlose Gerät einen ausgelösten Alarm nur einmal schickt und dann 10 Minuten wartet, bevor es wieder einen Alarm erfasst. Das bedeutet, dass es bis zu 10 Minuten dauern kann, bis der Alarm wieder ausgelöst wird.

Sollten drahtlose Alarmsirenen im System integriert sein, werden diese von folgenden Alarmarten ausgelöst: **Einbruch und Brand**. Eine Sirene ertönt 10 Minuten lang. Sie kann mit dem Ausschalten des Einbruchalarms abgestellt werden. In den Feuermeldern sind Sirenen mit üblicher Funktion eingebaut.

RÜCKSTELLUNG

Um den GSM Mini auf die Werkeinstellungen zurückzustellen, muss man:

1. GSM Mini aus der Steckdose nehmen.
2. Die Multifunktionstaste (Druckknopf) drücken und halten. GSM Mini währendem in eine Steckdose stecken und weiter den Knopf während 15 Sekunden halten bevor Loslassen.
3. Die Multifunktionstaste drücken, bis die GSM-LED nicht mehr blinkt. Dauer ca. 15 Sekunden.

Sämtliche Informationen werden gelöscht, insbesondere die Liste der angemeldeten Peripheriegeräte.
Der Zugangscode ist nun auf „1234“ zurückgestellt.

© EcoStarter

STEUERUNG PER SMS

Der GSM Mini kann mit über normale Handys gesendete SMS-Meldungen betrieben werden. Diese SMS Befehle müssen die nachstehend beschriebenen Grundsätze einhalten. Jede Nachricht muss mit dem richtigen persönlichen Code aus 4-Ziffern starten, sonst wird sie vom GSM Mini stillschweigend ignoriert. Jeder Befehl besteht aus einem Schlüsselwort mit einem einzigen Buchstaben, gefolgt von den Parametern. Die häufigsten sind **1** für EIN und **0** für AUS. Die Befehle sind nicht schreibungsabhängig, z.B. ist **S** gleich mit **s**.

Die Beispiele stehen unter Anführungszeichen (" "). Diese Anführungszeichen sollten **nicht** in der geschriebenen Nachricht stehen. 1234 ist der persönliche Code in folgenden Beispielen.

Mehrere Befehle können innerhalb einer einzigen SMS Nachricht verknüpft werden (der persönliche Code erscheint dann nur einmal, und zwar ganz am Anfang).

Verfahren Sie folgenderweise zum Senden eines SMS Befehls an den GSM Mini:

1. Öffnen Sie die Nachrichtenanwendung Ihres Handys und erstellen Sie eine neue Nachricht.
2. Schreiben Sie den persönlichen Code.
3. Schreiben Sie Ihre(n) Befehl(e).
4. Senden Sie die Nachricht an die Handynummer, die mit der Nummer der SIM Karte im GSM Mini übereinstimmt.

Einführungsbeispiel: SMS senden, um die Steckdose des GSM Mini einzuschalten.

Funkgesteuerte Steckdosen, Thermostaten und Schalter werden gemeinsam „Nodes“ genannt. Die eingebaute Steckdose des GSM Mini ist der Node **Nr. 0.** Text der SMS, die Sie von Ihrem Handy schicken werden, um diese Steckdose **einzuschalten** (die Farben dienen nur dem besseren Verständnis der Erklärungen):

1234 R01

Die Nachricht enthält zwei Blöcke, die durch ein Leerzeichen getrennt sind (keine anderen Leerzeichen eingeben):

- Ein obligatorischer Zugangscode (Passwort), der ab Werk mit **1234** eingestellt ist.
- Der Einschaltungsbefehl des Nodes Nr. 0: **R01**

Der Ausschaltungsbefehl der Steckdose (Node Nr. 0) ist: **1234 R00**
Grundsatz: **1** (eins) zum *Einschalten* und **0** (null) zum *Ausschalten*. Wenn die Thermostatfunktion im Node aktiv ist, bedeutet **1** „Komfort “ und **0** „Öko “.

Man kann in derselben SMS den Node einschalten und seinen Status abfragen. Die Rücknachricht dient als Bestätigung, dass der Befehl erhalten und ausgeführt wurde. Zudem sparen Sie eine Nachricht ein:

1234 R01 S0

Mehrere Befehle werden einfach nacheinander von links nach rechts gemäss dem eingegebenen Text ausgeführt. Der zurückgesendete Status enthält somit das Resultat aller vorhin eingegebenen Befehle.

© EcoStarter

HAUPTBEFEHLE DES GSM MINI

Wenn Sie den GSM Mini ohne Funk-Erweiterungen benutzen, werden Sie folgende Befehle am nützlichsten finden:

- **1234 R01** Die 230V-Steckdose des GSM Mini einschalten (s. Seite 9)
- **1234 R00** Die 230V-Steckdose des GSM Mini ausschalten (s. Seite 9)
- **1234 S0** Den aktuellen Status des GSM Mini fordern (s. Seite 9)
- **E, M, P, U** Verschiedene zeitbegrenzte Ein- und Ausschaltungsbefehle (s. Seite 10)

VERBINDLICHE DEAKTIVIERUNG DER STÄNDIGEN GPRS-VERBINDUNG

Sobald Ihre SIM Karte eingesetzt worden ist, kann der GSM Mini in eine Wandsteckdose eingesteckt werden. Die Startphase dauert 1-2 Minuten. Dann müssen Sie die ständige GPRS-Verbindung wie unten ausgeführt deaktivieren.

"%20" – DEAKTIVIERUNG DER STÄNDIGEN GPRS-VERBINDUNG

Der GSM Mini wurde werkseitig eingestellt, eine ständige GPRS-Verbindung am Start aufzubauen. Um dies zu verhindern, müssen Sie dem GSM Mini folgende SMS-Meldung senden, sobald er mit Ihrer SIM-Karte angeschaltet wird: „**1234 %20**" (Prozent zwanzig, ohne Anführungszeichen). Dies ist nur einmal erforderlich. Wenn ausgelassen, wird der GSM Mini mit dem Aufbau einer GPRS-Verbindung beschäftigt und dadurch weniger verfügbar für den Empfang Ihrer SMS-Nachrichten.

"%21" – AKTIVIERUNG DER STÄNDIGEN GPRS-VERBINDUNG

Wenn Sie von der ständigen GPRS-Verbindung wieder profitieren wollen, müssen Sie folgende SMS-Meldung vor der Ausschaltung und dem Austausch der SIM-Karten senden: „**1234 %21**" (Prozent einundzwanzig, ohne Anführungs–zeichen). Danach den GSM Mini aus der Steckdose nehmen und die mitgelieferte SIM-Karte wieder einsetzen.

© EcoStarter

SMS BEFEHLE FÜR ALARM- UND WARNMELDUNGEN

"A" – ALARME

Schaltet den Einbruchalarm und die sonstigen Alarme ein oder aus (s. Erklärungen Seite 5).

Parameter: 0, 1 oder 2

Beispiele:

"1234 A0" Schaltet den Einbruchalarm AUS (unscharf) und die sonstigen Alarme EIN (scharf).
"1234 A1" Schaltet den Einbruchalarm und die sonstigen Alarme EIN (d.h. sämtliche Alarme werden scharf).
"1234 A2" Schaltet sämtliche Alarme AUS (unscharf).

"N" – ANMELDUNG DER HANDYNUMMERN (ALARMEMPFÄNGER)

Registriert eine Handynummer, welche Alarme und Warnungen empfangen soll. Es können 2 verschiedene Nummern gespeichert werden.

Parameter:

Erste Ziffer:	Position (1-2), an welcher die Handynummer gespeichert werden soll.
Die restlichen Ziffern:	Handynummer, eventuell mit der internationalen Telefonvorwahl (+NN), und als Abschluss stets ein Rautezeichen ("**#**").

Beispiele:

"1234 N1+4748054555#"	Speichert die Handynummer +4748054555 (mit internationaler Vorwahl +47) an Position 1.
"1234 N248054555#"	Speichert die Handynummer 48054555 an Position 2.
"1234 N2#"	Löscht die an Position 2 gespeicherte Handynummer.

"O" – AKTIVIERUNG DER 2. HANDYNUMMER

Die 2. Handynummer in der Liste der gespeicherten Alarmempfänger (s. Befehl „N") kann deaktiviert werden, damit Sie keine Warn-/Alarmmeldungen mehr erhalten. Die erste Nummer der Liste kann nicht deaktiviert werden.

Parameter:

Erste Ziffer:	Immer **2** (Position dieser Handynummer).
Zweite Ziffer:	**0** für AUS oder **1** für EIN

Beispiele:

"1234 O21"	Aktiviert die Handynummer an Position 2.
"1234 O20"	Deaktiviert die Handynummer an Position 2.

"T" – GRENZEN FÜR DIE TEMPERATURÜBERWACHUNG

Einige drahtlose Peripheriegeräte des GSM Mini eignen sich zur Temperaturüberwachung. Eine Meldung wird gesendet, sobald die Temperatur ausserhalb einer der eingestellten Grenzen liegt. Bitte vergessen Sie nicht, dass nach dem Empfang eines solchen Alarms die Temperaturüberwachung für den entsprechenden Node wieder aktiviert werden muss. Temperaturen unter -29°C bzw. über +49°C können nicht gemessen werden: eine obere Grenze von +99°C wird also nie erreicht und ist nützlich, wenn man nur die untere Grenze überwachen will.

Die Temperaturüberwachung erfordert einen Temperatursensor, der an den Node angeschlossen werden muss; bei einer Funksteckdose muss der Sensor in den Eingang Nr. 1 eingesteckt werden.

Achtung: Geben Sie die Temperaturen stets mit einem Vorzeichen (+ oder -) gefolgt von einer zweistelligen Zahl an: +03 -08 +20 usw.

Parameter:

Erste Ziffer:	Anmeldungsnummer des Nodes (1-9).
Die 6 darauf folgenden Zeichen:	untere und obere Grenzen.

Beispiel:

"1234 T2+04+24"	Definiert Grenzwerte zur Temperaturüberwachung für Node Nr. 2 mit +4°C und +24°C als untere bzw. obere Grenze.

"Y" – AKTIVIERT DIE TEMPERATURÜBERWACHUNG

Aktiviert die Temperaturüberwachung innerhalb der mit dem Befehl **T** festgelegten Grenzen.

Parameter:

Erste Ziffer:	Anmeldungsnummer des Nodes (1-9).
Zweite Ziffer:	**0** zur Deaktivierung der Überwachung, **1** zur Aktivierung der Überwachung.

Beispiele:

"1234 Y21"	Aktiviert die Überwachung an Node Nr. 2.
"1234 Y20"	Deaktiviert die Überwachung an Node Nr. 2.

© EcoStarter

SMS STEUERBEFEHLE (Ein/Ausschalten von Relais/Nodes)

"R" – STEUERUNG (Relais schalten)

Schaltet die eingebaute 230V-Steckdose des GSM Mini ein/aus, oder schaltet einen Node (1-9) ein/aus oder schaltet um von Komfort/auf Öko.

Parameter:

Erste Ziffer: Node-Nummer (**0** für die eingebaute Steckdose des GSM Mini, sonst 1-9):
Zweite Ziffer: **0** für AUS oder **1** für EIN (wenn der Node sich im manuellen Modus befindet)
oder **0** für Öko oder **1** für Komfort (im thermostatischen Regulierungsmodus)

NB: Falls die thermostatische Regulierung am entsprechenden Node aktiv ist, stellt der Parameter **0** ihn auf **Öko-** und **1** auf **Komfort** Modus. Auf Seite 13 finden Sie eine Erklärung zum Thema Steuerung und thermostatische Regulierung.

NB: Die eingebaute 230V-Steckdose des GSM Mini bietet keine Thermostatfunktion.

Beispiele:

"1234 R01" Schaltet Node Nr. 0 an (die eingebaute Steckdose des GSM Mini).
"1234 R90" Schaltet Node Nr. 9 aus.

Wenn Sie die Bestätigung wollen, dass der Befehl effektiv ausgeführt wurde, fordern Sie eine Statusmeldung an:
"1234 R01 S0" Schaltet Node Nr. 0 ein und fordert eine entsprechende Statusmeldung an.

NB: Die Statusanforderung **S** muss nach dem Steuerbefehl **R** in der Textnachricht kommen, um den neuen Status *nach* Ausführung des Steuerbefehls zu erhalten.

"S" – STATUSMELDUNG

Ersucht GSM Mini um sämtliche Informationen über sich selbst oder über ein bestimmtes Peripheriegerät (z.B. Node): Name, Temperaturen, Detektoren/Melder, Überwachungsmodus, usw. Diese Informationen werden in Form einer SMS Nachricht an das Handy, von dem diese Anfrage ausgeht, zurückgesendet. Eine einzige Anfrage kann mehrere Nodes umfassen.

Parameter:

1 Ziffer: Peripheriegerät (**0** für den GSM Mini, sonst 1-9), dessen Status erwünscht ist

Beispiele:

"1234 S0" Fragt den Status des GSM Mini ab.
"1234 S1 S2 S3 S4 S5 S6 S7 S8 S9" Fragt den Status (die Liste) von allen Peripheriegeräten (1-9) ab.

GSM Mini sendet eine SMS-Nachricht für jedes angeforderte Peripheriegerät. Das zweite obige Beispiel erzeugt folglich neun Nachrichten. Der Inhalt der Statusmeldung hängt vom Typ des Peripheriegerätes ab.
Gewisse Peripheriegeräte (z.B. Detektoren) ergeben keine Information (**"no status from this device"**).
Wenn ein Gerät seinen Status zurückgeben sollte, aber unerreichbar ist (z.B. weil es versehentlich ausgesteckt worden ist), wird diese Fehlermeldung rückgesendet: **"Error getting status"**.
Die Statusmeldung für eine unbenützte Position (1-9) lautet: **"Empty position"**.

Beispiel einer Antwort von GSM Mini an Befehl **S0** (Status des GSM Mini selbst):

On Die eingebaute 230V-Steckdose ist **eingeschaltet** ("On").
Burglary disabled. Der Einbruchalarm ("Burglary") ist **deaktiviert**.
"Alarm active" = alle Alarme sind aktiv (scharf).
"All alarms disabled" = alle Alarme sind deaktiviert (sogar die Temperaturalarm).
GSM Mini Plus 2.0. Signatur des GSM Mini Plus.

Beispiel einer Antwort von einer „ECO-Node" Steckdose mit Anmeldungsnummer 1 (Befehl **S1**):

1 Node. Dieses Statusnachricht betrifft Node Nr. 1.
Ofen Wohnzimmer. Name dieses Nodes.
Input1 25c. Ein Temperatursensor ist an Eingang 1 angeschlossen und misst 25°C Grad.
Output is off. Der Node ist im Moment AUS, d.h. der 230V-Ausgang lässt keinen Strom durch.
Comfort 24c. Die thermostatische Regulierung ist aktiv mit **Komfort=24°C** als Solltemperatur.
Surveillance active 5c / 30c. Die Temperaturüberwachung ist aktiv, die Grenzwerte liegen bei 5°C und 30°C.

Hier beträgt die untere Temperaturüberwachungsgrenze 5°C und die obere 30°C: fällt die Temperatur unter 5°C oder steigt sie über 30°C, erfolgt ein Temperaturalarm. Die gewählten Grenzwerte können per SMS geändert werden und sie können auch von einem Node zum anderen verschieden sein.

Der Ausgang ist im Moment AUS, da die thermostatische Regulierung aktiv ist und die gemessene Temperatur (25°C) höher oder gleich der gewünschten Temperatur (24°C) ist.

© EcoStarter

Achtung: Bitte beachten Sie, dass die Temperaturüberwachung deaktiviert ist, wenn ein solcher Alarm ausgelöst wird. Die Überwachung muss wieder aktiviert werden, sobald das Temperaturproblem gelöst worden ist.

"E" – FÜR X STUNDEN EINSCHALTEN

Mit Befehl **E** wird die eingebaute 230V-Steckdose des GSM Mini für eine Dauer zwischen 1 bis 99 Stunden eingeschaltet und danach ausgeschaltet. Nützlich z.B. zur Einschaltung einer Heizung mit der Gewissheit, dass die Ausschaltung auch bei Vergessen automatisch erfolgen wird.

Parameter:

Zwei Ziffern: Anzahl der Stunden (00-99, immer 2 Ziffern).

Beispiel:

"1234 T02" schaltet die Steckdose während 2 Stunden ein.

Falls nötig kann man den Countdown mit dem Befehl R unterbrechen.

"M" – FÜR X MINUTEN EINSCHALTEN

Mit Befehl **N** wird die eingebaute 230V-Steckdose des GSM Mini für eine Dauer zwischen 1 bis 99 Minuten eingeschaltet und danach ausgeschaltet.

Parameter:

Zwei Ziffern: Anzahl der Minuten (00-99, immer 2 Ziffern).

Beispiel:

"1234 M09" schaltet die Steckdose während 9 Minuten ein.

Falls nötig kann man den Countdown mit dem Befehl R unterbrechen.

NB! Die Genauigkeit des Timers beträgt ca. 1 Minute. Deshalb kann die effektive Dauer lediglich einige Sekunden betragen, wenn der Timer nur auf 1 Min. geregelt wird.

"P" – FÜR X SEKUNDEN EINSCHALTEN (Pulssteuerung)

Befehl **P** schaltet die eingebaute 230V-Steckdose des GSM Mini während 1 bis 9 Sekunden ein und danach wieder aus.

Parameter:

Eine Ziffer: Anzahl der Sekunden (0-9).

Beispiel:

"1234 P5" Einschaltung während 5 Sekunden und anschliessende Ausschaltung.

NB! Dieser Befehl deaktiviert den Timer (Befehle E und M).

"U" – FÜR X SEKUNDEN AUSSCHALTEN

Befehl **U** schaltet die eingebaute 230V-Steckdose des GSM Mini während 1 bis 9 Sekunden AUS und danach wieder ein. Dies ist nützlich zum Neustart z.B. eines PC oder Automats.

Parameter:

Eine Ziffer: Anzahl der Sekunden (0-9).

Beispiel:

"1234 U2" Ausschaltung während 2 Sekunden und anschliessende Einschaltung.

NB! Dieser Befehl deaktiviert den Timer (Befehle E und M).

© EcoStarter

"L" – SOLLTEMPERATUREN FÜR DIE THERMOSTATISCHE REGULIERUNG

Nodes können zur Durchführung der thermostatischen Regulierung eingestellt sein, um automatisch eine der festgelegten Solltemperaturen (Öko bzw. Komfort) im Raum zu erzielen. Diese Regulierung erfordert einen Temperatursensor, der an den Node angeschlossen werden muss; bei einer Funksteckdose muss der Sensor in den Eingang Nr. 1 eingesteckt werden.

Mit dem Befehl "**L**" werden neue Zieltemperaturen gespeichert, die Regulierung ist jedoch nicht aktiviert: Dies erfolgt mit dem Befehl "**J**". Auf Seite 13 finden Sie eine Erklärung zum Thema Steuerung und thermostatische Regulierung.

Parameter:

Erste Ziffer:	Nodenummer (1-9).
Die 6 darauf folgenden Zeichen:	Gewünschte Öko- und dann Komforttemperaturen.

Geben Sie die Temperaturen stets mit einem Vorzeichen (+ oder -) gefolgt von einer zweistelligen Zahl an: +03 -08 +20 usw.

Beispiel:

"1234 L2+04+24" Der Thermostat von Node Nr. 2 ist mit einer Öko-Solltemperatur von +4°C und einer Komfort Solltemperatur von +24°C eingestellt

"J" – THERMOSTATISCHE KONTROLLE AKTIVIEREN

Aktiviert die thermostatische Kontrolle an einem bestimmten Node, dies mit Hilfe der mit Befehl "**L**" eingestellten Solltemperaturen. Falls die thermostatische Regulierung aktiv ist, kann mit dem Befehl "**R**" von Öko- auf Komfort-Solltemperaturen umgeschaltet werden. Auf Seite 13 finden Sie eine Erklärung zum Thema Steuerung und thermostatische Regulierung.

Ist die thermostatische Regulierung deaktiviert, springt der Node in die normale „manuelle" Ein/Aus-Steuerung zurück.

Parameter:

Erste Ziffer:	Nodenummer (1-9).
Dritte Ziffer:	**0** zur Deaktivierung der thermostatischen Regulierung oder **1** zur Aktivierung.

Beispiele:

"1234 J21 R21" Der Thermostat des Node Nr. 2 wird aktiviert und dann in den Komfortmodus gesetzt.
"1234 J20" Der Thermostat des Node Nr. 2 wird deaktiviert.

© EcoStarter

ERWEITERTE SMS BEFEHLE

"C" – ÄNDERUNG DES PERSÖNLICHEN ZUGANGSCODES

Ändert den persönlichen Code in einen neuen. "1234" ist der werkseitig eingestellte Code.

Parameter: 4 Ziffern: der neue Code.

Beispiele:
"1234 C4321" Ändert den Code von 1234 auf 4321.

NB! **Merken Sie sich den neuen Code** und benutzen Sie diesen Code bei jedem Senden einer Meldung.

NB! **Wenn Sie den Code vergessen, muss der GSM Mini rückgestellt werden** (s. Seite 5).

"Q" – PERIPHERIEGERÄT BENENNEN

Mit Befehl **Q** kann der Name eines Peripheriegerätes geändert werden.

Parameter:

Erste Ziffer:	Anmeldungsnummer des Gerätes (1-9).
Folgende Zeichen:	Neuer Name, max. 16 Zeichen, wird mit "#" abgeschlossen. NB: viele Akzentbuchstaben kommen in SMS-Nachrichten nicht durch.

Beispiel:
"1234 Q3Flur#" Ändert den Node-Namen 3 auf "Flur".

"V" – PERIPHERIEGERÄT LÖSCHEN

Mit Befehl **V** wird ein Peripheriegerät im Speicher des GSM Mini gelöscht.

Parameter:

Eine Ziffer:	Anmeldungsnummer des Gerätes (1-9).

Beispiel:
"1234 V3" Löscht Gerät Nr. 3 im Speicher des GSM Mini.

"W" – PERIPHERIEGERÄT ANMELDEN

Mit Befehl **W** wird der GSM Mini auf die Anmeldung eines Peripheriegerätes vorbereitet (als wenn man während 5 Sekunden auf die Mehrfunktionstaste drückt). Die Anmeldung des Peripheriegerätes muss innerhalb von einer Minute erfolgen.

Beispiel:
"1234 W" Vorbereitet den GSM Mini auf eine neue Anmeldung.

"!" - KOMMENTAR

Jeder Text nach einem "!" in einer SMS Meldung gilt als Kommentar und wird deshalb nicht vom GSM Mini ausgeführt. Dies ist zur Erklärung der Funktion der einzelnen im Datenspeicher Ihres Handys gespeicherten SMS Befehle nützlich, damit deren Wiederverwendung leichter vonstatten geht. Sie können damit die Befehlsmuster leichter einstellen.

Beispiel:
"1234 R10 ! Heizung Flur AUS schalten" Der Kommentar besagt "Heizung Flur AUS schalten".

© EcoStarter

THERMOSTATISCHE REGULIERUNG

Um eine optimale Kontrolle der Raumtemperatur zu erlangen, ermöglichen gewisse Funk-Erweiterungen des GSM Mini verschiedene Heizsysteme genau zu steuern, indem sie anstelle des internen Thermostats der Heizung treten. Es handelt sich hauptsächlich um elektrische Direktheizungen (Elektrokonvektoren, Bodenheizungen, Infrarotheizungen). Die Möglichkeit, andere Heizgeräte thermostatisch zu steuern, muss von Fall zu Fall geprüft werden. Die thermostatische Regulierung ist eine Funktion, die von sämtlichen „Node"-Funkerweiterungen des GSM Mini geboten wird: 230V-Steckdose „ECO-Node", Verteilerkasten-Module „EGR-1" und „EGR-3", sowie Wandthermostate „SI-3".

Konkret heisst dies, dass der 230V-Ausgang eines „ECO-Nodes" sich immer in einer der beiden folgenden Betriebsarten befindet, die gemäss folgenden Abbildungen hiermit beschrieben werden:

- **Manuelle Kontrolle** „Ein/Aus" („on/off" auf Englisch). Um Lampen, Pumpen, PCs, usw. aus der Ferne explizit ein- und auszuschalten. Wenn eine Heizung so eingeschaltet wird, bestimmt der dieser Heizung eigene Thermostat die Solltemperatur.
- **Thermostatische Regulierung**, zur feinen Einstellung eines Heizgerätes wie z.B. ein elektrischer Ofen. Der Node ersetzt dann den Thermostat dieses Ofens, der auf der höchsten Position gelassen werden muss. Sie bestimmen die Solltemperatur, entweder per SMS oder per Smartphone-App.

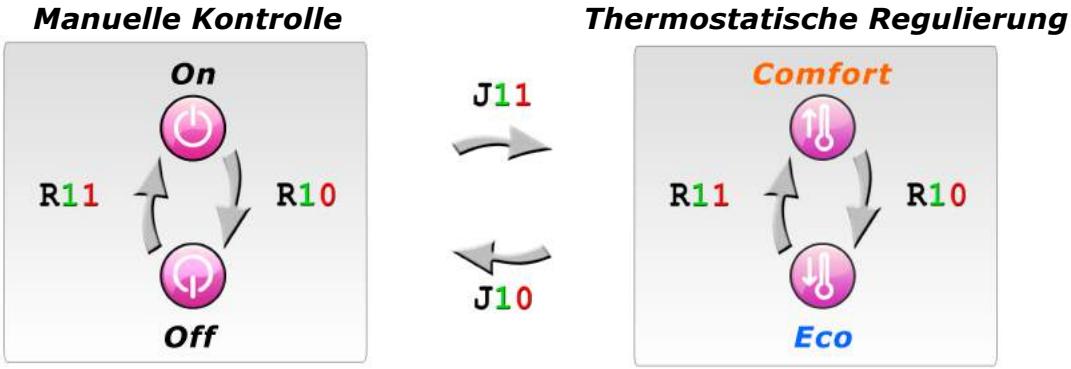
  Für jeden Node können jeweils zwei Solltemperaturen gespeichert werden: die tiefere „Ökotemperatur" (für die Nacht oder bei Abwesenheiten) und die höhere „Komforttemperatur" (bei Bewohnen am Tag).

  Z.B., mit folgender SMS-Nachricht stellen Sie Ihren Node **Nummer 1** mit einer „**Ökotemperatur**" von +6°C und einer „**Komforttemperatur**" von +20°C ein (Befehl **L**) und danach **aktivieren** Sie die thermostatische Regulierung (Befehl **J**):

  1234 L1+06+20 J11

  Achtung: die Temperatureingabe mittels SMS-Nachrichten erfolgt immer mit einem Zeichen '+' oder '-' gefolgt von zwei Ziffern (z.B. +06 bedeutet +6°C). „1234" ist das Standardpasswort.

  Wenn der Node sich im Modus der thermostatischen Regulierung befindet, wechseln Sie einfach mit dem Befehl **R** zwischen den beiden gespeicherten Temperaturen „Öko" und „Komfort".



SMS-Befehle zur manuellen Ein-/Ausschaltung und Wechseln zwischen Öko- und Komforttemperatur.

Ablauf der thermostatischen Regulierung: der Node bringt die Raumtemperatur auf den gewünschten Wert, indem er die Heizung heizen lässt, bis diese Temperatur erreicht wird. In diesem Moment schaltet der Node die Heizung aus. Wenn die Raumtemperatur wieder fällt (z.B. unter 19°C wenn die Solltemperatur 20°C beträgt), schaltet der Node die Heizung wieder an, bis der gewünschte Wert wieder erreicht wird. Dieser Zyklus wiederholt sich immer wieder. Während dieser Tätigkeit, wechselt der Ausgang des Nodes spontan zwischen dem Ein-Zustand und dem Aus-Zustand, und umgekehrt.

© EcoStarter

ZUBEHÖRTEILE UND SONDERAUSSTATTUNGEN

Sikom bietet eine grosse Auswahl an optionalen Funk-Erweiterungen, die durch den GSM Mini gesteuert werden.

Der ECO-WTemp ist ein batteriebetriebener Funk-Temperatursensor. Die Temperatur kann aus der Ferne abgelesen werden. Versand eines Alarms bei Über- oder Unterschreitung einer benutzerdefinierten Temperatur.

Das unverzichtbare Zubehör zum GSM Mini !

Die ECO-Node Funksteckdose hat eine eingebaute Thermostat-funktion und kann Elektrogeräte von bis zu 3600 Watt (Schuko-Ausführung) oder 2300 Watt (schweizerische Ausführung) ein- und ausschalten. Damit kann jedes Gerät eingeschaltet werden, das automatisch bei Stromeinspeisung anläuft: Elektroheizung, Infrarot-Heizung, Licht, Computerausstattung, usw.

Die Steckdose besitzt auch 2 Eingänge, in welche Temperatursen-soren und Detektoren (wie z. B. Einbruch-, Brand-, Gas-, Wasser-melder, usw.) eingesteckt werden können; die Steckdose wird dem GSM Mini deren Alarme übermitteln.

Der SI-3 ist ein Funk-Thermostat zur Wandmontage, der Elektroöfen, Infrarot-Heizungen oder elektrische Fussbodenheizungen kontrollieren kann, oder, im Fall einer Zentralheizung, ein motorisches Regelventil im Wasserkreislauf betätigt. Die gewünschte Temperatur kann jederzeit am Gerät oder aus der ferne justiert werden.

Der EGR-1 ist ein Funk-Relaismodul (ein potentialfreies 16A Relais) mit Thermostatfunktion, das Stromkreise aus dem Sicherungskasten ein/ausschaltet. EGR-1 besitzt auch einen Eingang zum Anschluss eines Temperatursensors und zwei Eingänge für übliche Detektoren (Brand-, Wasser-, Gas-, Einbruchmelder, usw.) oder zur Verbindung mit einer bestehenden Alarmanlage oder einem Störmeldesystem. EGR-1 wird genau wie eine Funksteckdose „ECO-Node“ kontrolliert.

Der EGR-3 ist ein ähnliches Modul mit drei unabhängigen Ausgängen (3 potentialfreie 16A Relais), die auch als Thermostate funktionieren können.

© EcoStarter

Der Brand-/Rauchmelder ECO-WFire kommuniziert per Funk mit dem GSM Mini. Beim Auslösen dieses Melders erhalten Sie eine Alarmmeldung. Die Sirene im Detektorgehäuse ertönt sofort, und auch alle anderen angemeldeten Funk-Sirenen. Zertifizierungen: CE, DSB, ISO, BMA. Batteriebetrieben.

Der Funk-Bewegungsmelder ECO-WPIR kommuniziert direkt mit dem GSM Mini. Beim Auslösen dieses Melders erhalten Sie eine Einbruchalarmmeldung. Alle angemeldeten Funk-Sirenen werden sofort laut ertönen. Batteriebetrieben.

Die Funkfernsteuerung ECO-WKey dient vor Ort zur Kontrolle des Einbruchalarms sowie zum Ein- und Ausschalten der Funksteckdosen und anderen Fernschaltgeräte. Batteriebetrieben.

Der Sirenen-Node ist eine Spezialausgabe der Funksteckdose „ECO-Node“, wo die 230V-Ausgangssteckdose bei Alarmauslösung automatisch eingeschaltet wird (z.B. zur Einschaltung einer Sirene, einer Kamera oder eines Scheinwerfers). Eine entsprechende Ausgabe des EGR-1 ist auch zur Festinstallation verfügbar.

© EcoStarter

TECHNISCHE DATEN

Typ und Modell:	GSM Mini Plus, 300-8050V20 (Schuko-Ausgabe) / 300-8051V20 (Schweizer Ausgabe)
GSM-Standard:	Quadband (850, 900, 1800, 1900 MHz)
Betriebsspannung:	230VAC
Maximale Last:	3600W (230V/16A, Schuko-Ausgabe) oder 2300W (230V/10A, Schweizer Ausgabe)
Verbrauch:	Max. 10W
Betriebstemperatur:	-20°C bis +50°C
Funkfrequenz:	433.9 MHz (lokale Kommunikation zwischen GSM Mini und dessen Erweiterungen)
Max. Anzahl der Funk-Erweiterungen:	9
Abmessung (HxBxT):	130 x 65 x 42 mm (80 mm Tiefe mit dem Steckerteil)
Gewicht:	ca. 290 g
Konformität:	CE

Sikom AS erklärt hiermit, dass dieses Produkt die wesentlichen Anforderungen und andere relevante Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EC und weitere geltende Richtlinien erfüllt. Mehr Informationen sind erhältlich über den Einführer oder den Hersteller: Sikom AS, Neptunveien 6, 7650 Verdal, Norwegen.

GARANTIE

Die Produkte der Sikom A.S. sind während zwei Jahren gegen Pannen gedeckt, die auf einen Material- oder Herstellungsmangel zurückzuführen sind, welche den Gebrauch gewisser Funktionen des Produktes einschränken oder unbrauchbar machen. Die Garantie verlangt, dass der Kunde die Originalrechnung mit Kaufdatum und genauem Beschrieb des Gerätes vorlegt.

Was deckt die Garantie ?
Während der Gültigkeitsdauer der Garantie hat die Sikom A.S. die Wahl, entweder das Gerät zu reparieren oder die defekten Teile durch technisch gleichwertige zu ersetzen. Wenn der Mangel nach mehreren Versuchen durch die Sikom A.S. nicht behoben werden kann, und wenn das Produkt nicht gemäss Beschrieb in der Bedienungsanleitung funktioniert, kann Sikom A.S. entweder den Kaufpreis zurückerstatten oder das Produkt durch ein gleichwertiges Produkt ersetzen. Alle ersetzten Geräte und Teile gehen in den Besitz der Sikom A.S. über.

Was ist nicht durch die Garantie gedeckt?

- Indirekte Schäden, an Leben, Gesundheit, Eigentum, Einkommen und Umwelt, die durch die an das Produkt angebrachten Schaltungen und Geräte verursacht werden: das Produkt wird unter der Verantwortung des Kunden installiert und gebraucht.
- Kosten, die in Verbindung mit der (Wieder-) Installation, dem Transport, der Demontage entstehen; Das Recycling wird durch lokale Vorschriften geregelt (s. Kapitel zu Recycling).
- Schäden, die durch einen Gebrauch entstehen, der nicht den Bedingungen der Bedienungsanleitung entspricht.
- Pannen, die auf Transportschäden zurückzuführen sind.
- Jegliche unerlaubte Reparatur, Änderung oder Öffnung des Gerätes.
- Gebrauch von Teilen oder Zubehör, welche nicht vom Hersteller stammen.
- Äussere Faktoren, wie Blitzschlag, Probleme in der Stromversorgung, Pannen auf dem GSM-Netz, Brand- und Wasserschäden.
- Produkte mit veränderter, unlesbarer oder entfernter Seriennummer.

RECYCLING

Information über Elektro- und Elektronikalt- bzw. –Schrottgeräte (WEEE: Waste Electrical and Electronic Equipment):

Dieses Symbol auf dem Produkt oder dessen Verpackung gibt an, dass das Produkt nicht zusammen mit dem Restmüll entsorgt werden darf. Es obliegt daher Ihrer Verantwortung, das Gerät an einer entsprechenden Stelle für die Entsorgung oder Wiederverwertung von Elektro-geräten aller Art abzugeben. Weitere Informationen darüber, wo Sie alte Elektrogeräte zum Recyceln abgeben können, erhalten Sie bei den örtlichen Behörden, Wertstoffhöfen/ Entsorgungsstellen oder dort, wo Sie das Gerät erworben haben.

Für die Schweiz: die *vorgezogene Recycling-Gebühr* (vRG) gemäss SWICO ist im Kaufpreis inbegriffen. Das heisst, dass alte Geräte gratis zwecks Recycling bei jeder Verkaufsstelle von elektronischen Apparaten oder direkt bei einer offiziellen Abgabestelle (Liste auf http://www.swicorecycling.ch) abgegeben werden können.

Sikom und ihre Weiterverkäufer können für den Inhalt oder allfällige Fehler in dieser Bedienungsanleitung nicht haftbar gemacht werden. Der Inhalt dieser Anleitung kann ohne vorzeitige Ankündigung geändert werden.

© EcoStarter